INFOBRIEF 11.2008 Nr. 72



Inhalt:

1. 50 Jahre Fachgruppe Ornithologie Niesky
2. Artensterben in der Agrarlandschaft
3. Wölfe in Sachsen
4. NABU.de
5. Erfassung von Naturschutzdaten
6. 1. Sächsischer Landschaftstag
7. Der Eisvogel – Vogel des Jahres 2009
8. Zugvogelsterben auf Zypern
9. Termine NABU Sachsen
10. Welche Rechte hat der Naturschutz?
11. Neue Publikationen des NABU Sachsen

NABU Landesverband Sachsen
Bernd Heinitz
www.NABU-Sachsen.de

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde,

am 24. Oktober 2008 startete die Sächsische Landestiftung Natur und Umwelt ihre Veranstaltungsreihe „Sächsische Landschaftstage" mit dem „1. Sächsischen Landschaftstag" im Vogtlandkreis. Mit den Landschaftstagen, die künftig zwei Mal im Jahr stattfinden sollen, verfolgt die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt ein Grundanliegen: gemeinsam mit Verantwortlichen aus den Bereichen Forst, Landwirtschaft, Wirtschaft, Behörden, Kommunen, Bildungsträgern und den anerkannten Naturschutzverbänden eine Art regionales Kommunikationsforum zu schaffen.

Der Naturschutz braucht die Akzeptanz in der Gesellschaft und in der Politik. Auch dazu könnte und sollte die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag leisten. Der Staatsminister für Umwelt- und Landwirtschaft war leider nur kurz anwesend. Die Beiträge zur Landschaft des Vogtlandkreises und damit auch den der Naturschutzvereine, vorgetragen von Hellmut Naderer vom NABU, hat er gar nicht mehr miterlebt. Auch wurde festgestellt, dass die Vertreter aus der Landespolitik nur spärlich vertreten waren.
Ein deutliches Zeichen für die zu geringe gesellschaftliche Akzeptanz des Naturschutzes.
Dies zeigt uns aber auch, wie wichtig solche Veranstaltungen sind. Sie machen aber nur Sinn, wenn den vielen schönen Worten auch konkrete Taten folgen.
Bleibt zu hoffen, dass diese Veranstaltung sich etabliert, an Profil gewinnt und für die Regionen und ihre Akteure zu greifbaren Ergebnissen führt.

Herzlichst Ihr



Bernd Heinitz
Vorsitzender des NABU Sachsen

50 Jahre Fachgruppe Ornithologie Niesky

Ein großer Tag für die Fachgruppe des NABU in Sachsen. Im voll besetzten Saal des Landhotels „Zum Heideberg“ Kollm wurde am 18. Oktober 2008 das 50jährige Bestehen der Fachgruppe Ornithologie Niesky des NABU Sachsen gewürdigt.



Als eine der verdienstvollsten Gruppen des NABU hat sie nicht nur einen ungewöhnlich langen Atem bewiesen, sondern mit gleichbleibend hoher Qualität der Arbeit sowohl zu avifaunistischer Forschung als auch zu Natur- und Vogelschutz in der Region Wesentliches beigetragen.
Am 5. Juli 1958 fanden sich Ornithologen aus der Umgebung von Niesky zusammen und gründeten eine Fachgruppe, die anfangs im Kulturbund der DDR organisiert war und seit 1990 dem NABU Sachsen angehört. Ihre tiefe Verwurzelung in den Naturschutztraditionen der Region zeigte sich auch in der Jubiläumsveranstaltung, denn diese begann nicht nur mit einer Exkursion zum Tauerwiesenteich, sie schloss in ihr Vortragsprogramm auch ein Resümee der avifaunistischen Forschung in der Oberlausitz in Vergangenheit und Gegenwart ein, geboten von Dr. Joachim Ulbricht, Leiter der Vogelschutzwarte Neschwitz.

Mit der Ehrennadel in Silber des NABU wurde im Rahmen der Veranstaltung für seine großen Verdienste **Franz Menzel** ausgezeichnet, der die Gruppe seit ihrer Gründung bis vor weni-



Kathlen Runge, Vertreterin des Vorstands des NABU Sachsen, übermittelt Franz Menzel Glückwünsche und überreicht die silberne Ehrennadel des NABU. Foto: Joerg Kasper

gen Jahren geleitet hat. Ihr Aufgabenspektrum ist außerordentlich vielseitig. Neben monatlichen Versammlungen und Exkursionen umfasst es die Mitarbeit im ehrenamtlichen Naturschutzdienst und bei Artenschutzmaßnahmen, faunistische Zählungen und Kartierungen (an denen sich einige Mitglieder schon seit Jahrzehnten beteiligen) sowie Pflegearbeiten, zum Beispiel in der Teichgruppe Drehna und an der Brutinsel für Flussseeschwalben im Diehsaer Neuteich, die schon seit den 80er Jahren von der Gruppe betreut wird. Außerdem gehören Kontroll- und Betreuungsleistungen in Schutzgebieten dazu, Führungen, Vorträge, wissenschaftliche Vogelberingung sowie die Erarbeitung wissenschaftlicher Veröffentlichungen, darunter der bemerkenswerten „Ornithologischen Jahresberichte“, die Behörden und Institutionen zur Verfügung gestellt werden. Hinzu kommen Weiterbildung, die Zusammenarbeit mit Behörden, Fach- und Naturschutzverbänden, der Presse. Aus all dem wird auch ersichtlich: Die Gruppe, jetzt geleitet von Werner Klauke, schmort nicht im eigenen Saft, was von zahlreichen Einträgen - Anfragen, Danksagungen - im Gästebuch auf der Gruppen-Homepage ebenso bestätigt wird wie durch die Publikumsresonanz auf die Einladung zur Festveranstaltung.

Nicht zuletzt gehen wichtige Unterschutzstellungen auf die Arbeit der Gruppe zurück, die zudem mit dem Kauf einiger Flächen den Schutz wertvoller Biotope langfristig gesichert und dort konsequente Natur- und Artenschutzmaßnahmen möglich gemacht hat. So gehörten auch im Jubiläumsjahr 2008 - neben sehr vielem anderem - Pflege- bzw. Instandsetzungsarbeiten auf NABU-eigenem Terrain zum Arbeitsprogramm, und zwar an den Waldteichen Steinölsa, auf der Orchideenwiese Förstgen-Ost, am Mummelsee Quolsdorf und am Tauerwiesenteich, an der ehemaligen Trafostation Quolsdorf und dem Beobachtungsturm Förstgen.

Weitere Informationen unter www.nabu-sachsen.de. Auch entstand für das Museum in Niesky eine informative Ausstellung, die dem 50jährigen Bestehen der Fachgruppe gewidmet ist.

Artensterben in der Agrarlandschaft

Das Artensterben in der Agrarlandschaft gehört in Deutschland, so auch in Sachsen, zu den großen zu lösenden Problemen im Zusammenhang mit dem Schutz der Biodiversität. Der NABU Sachsen hat sich dazu mehrfach sachkompetent geäußert.

Bündnis 90 / Die Grünen haben das Thema aufgegriffen und führen dazu am 17.11.2008 eine Fachtagung im Landtag durch.

Viele Tier- und Pflanzenarten, die in der intensiv genutzten Agrarlandschaft Sachsens keinen Lebensraum mehr finden, sind in erschreckendem Maße im Rückgang begriffen. Als Ursache gilt die oft nicht naturschutzgerechte Form der Landwirtschaft. Agrarumweltmaßnahmen sollen dem Rückgang der Artenvielfalt in der Agrarlandschaft entgegenwirken, bringen aber nicht die erhofften Erfolge.

Durch die Wiedernutzung von Stilllegungsflächen gerät die Artenvielfalt zusätzlich unter Druck.

Dr. Rolf Steffens wird als Vertreter des NABU Sachsen eine kritische Einführung zur Biodiversität in der Agrarlandschaft des Freistaates Sachsen geben. Am Nachmittag wird der Fim von Andreas Winkler (NABU Regionalverband Erzgebirgsvorland) „Am Rümpfwald - eine

Oase in der intensiv genutzten Agrarlandschaft“ zu sehen sein. Außerdem gibt es reichlich Raum für anregende Diskussionen.
Zahlreiche Teilnahme und eine entsprechende Beteiligung an der Diskussion können für die Thematik eine politisch übergreifende positive Wirkung haben.

Fachtagung „Biodiversität“
17.11.2008, 10:30 – 17:00 Uhr
Sächsischer Landtag, Altbau, Raum A 600

Anmeldung bis zum 7. November 2008 (Fax an 0351 / 493 48 09, oder per E-Mail an tomas.brueckmann@slt.sachsen.de)

Wölfe in Sachsen



Am 20. Oktober trafen sich auf Einladung des Umweltministeriums in Dresden Vertreter von Behörden und Interessenvereinen um das weitere Vorgehen im Umgang mit den sächsischen Wölfen zu diskutieren. Das Ziel der Beratung ist ein einheitlicher Wolfsmanagementplan.
Der Wolfsmanagementplan soll ab dem dritten Quartal 2009 sachsenweit den Umgang mit dem Wolf regeln. Alle bisherigen Maßnahmen zur Beobachtung, Erfassung und Kontrolle der Wolfspopulation sollen mit den Beteiligten abgestimmt und gebündelt werden. Außerdem wurde diskutiert, wie die von Wölfen verursachten Schäden durch Prävention und Aufklärung vermindert werden können.
In den kommenden Wochen soll ein erster Entwurf für den Managementplan erarbeitet werden, der im Februar 2009 bei einer weiteren Beratung diskutiert wird.

NABU.de

Seit kurzem sieht die NABU-Welt anders aus - zumindest im Internet. Wer die Website www.NABU.de aufruft, landet auf einem der größten deutschsprachigen Umweltportale im World Wide Web. Auf knapp 10.000 Seiten präsentieren rund 60 haupt- und ehrenamtliche Redakteure des NABU-Bundesverbandes, zehn Landesverbände, drei NABU-Zentren und der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe viele Tipps, News und Hintergründe zum Natur- und Umweltschutz. Die Themenpalette reicht neben aktuell umweltpolitischen Themen von Naturschutz im eigenen Garten über Tipps zum spritsparenden Auto fahren, bis hin zu Naturschutz-Projekten wie „Willkommen Wolf“, „Renaturierung der Unteren Havel“ oder Vorstellung der NABU-Arbeit in Regionen der „Biodiversität-Hot-Spots“ wie Äthiopien, Kenia oder Kaukasus.

Der neue NABU-Gesamtauftritt verzahnt die unterschiedlichen Teilauftritte der Landesverbände, Zentren und Bundesebene miteinander. Auf jeder Startseite finden die Besucher rechts eine kleine Deutschlandkarte. Mit dem Klick auf eines der Bundesländer, landet man direkt beim Auftritt der jeweiligen Region. Einer der Höhepunkte des neuen Auftrittes ist ein dynamisches Schlagwort-Lexikon, in dem sich viele Projekte, Stichwörter, Fachbegriffe oder Tier- und Pflanzenarten finden lassen.
Auch den Service-Bereich hat der NABU ausgebaut. So werden direkt auf den Startseiten Themen vorgestellt, welche die Besucher zum Mitmachen einladen. Damit man auch Dinge in Ruhe nachlesen kann, wurde in dem neuen Auftritt auch ein NABU-Shop integriert in dem man rund 120 verschiedene Broschüren, Faltblätter, Aufkleber oder Poster zum praktischen Naturschutz bestellen kann.



Damit die Nutzer in dieser Vielfalt den Überblick behalten, können die Besucher individuell nach ihrem Vorlieben und Interessensgebieten auch einen Newsletter bestellen, der sie über alle Neuigkeiten in den unterschiedlichen Themenbereichen auf dem Laufenden hält. So kann man sich beispielsweise per Newsletter auch über die aktuellen NABU-Veranstaltungen vor Ort informieren lassen. Der NABU bietet bundesweit jedes Jahr rund 7.000 Termine zum Natur erleben an. Von Vogel-Exkursionen, Fledermausführungen bis zu Bastelnachmittagen oder Tagungen ist da alles dabei.

Für Rückfragen:
Frank Griesel, Leiter NABU Online-Redaktion
Telefon 030 284 984-15 40
Im Internet zu finden unter www.NABU.de

Erfassung von Naturschutzdaten

Im Frühjahr dieses Jahres war auf Einladung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) eine kleine Delegation des NABU Sachsen zu einer Beratung im LfULG in Freiberg. Themen dieser Beratung war das aktuell vom LfULG genutzte Erfassungsprogramm MultiBase CS sowie der Umfang und die Art der Datenlage im NABU-Landesverband. Das LfULG äußerte in diesem Zusammenhang die Bitte an den NABU, im Interesse eines wünschenswerten Datenaustausches in Zukunft möglichst umfassend das Erfassungsprogramm MultiBase CS einzusetzen.
Die Erfassung der Beobachtungen vorrangig geschützter Arten in unseren Gruppen wird heute (noch) sehr unterschiedlich gehandhabt. Von über die in DDR-Zeiten genutzten Karteikarten, Beobachtungstagebücher oder Excel-Tabellen mit verbalen Ortsangaben bis zu eigenen GIS-gestützten PC-Programmen ist alles vorhanden.
Das LfULG ist in Sachsen die oberste Fachbehörde für den Naturschutz. Hier werden unter anderem grundsätzlich Aussagen zum Bestand geschützter Arten getroffen, Artenschutzprogramme entworfen, aber auch Anfragen zu großräumigen Planungen beantwortet. Deshalb ist aus fachlicher Sicht ein möglichst umfassender Überblick zum Vorkommen der Arten aller Artengruppen wünschenswert, um Fehlaussagen zu vermeiden. Die heute unkomplizierteste Methode des Datenaustausches ist die der Nutzung des gleichen PC-Programms bei Absender und Empfänger.

Das bereits oben genannte MultiBase CS ist sicher kein Programm, das den Naturschutzfachmann auf Anhieb wunschlos glücklich macht. Es ist aber an individuelle Wünsche anpassbar und nach Hinweisen an die sächsische Entwicklungsfirma optimierbar. Eingabemasken mit unterschiedlichsten speziellen Angaben liegen bereits zu zahlreichen Artengruppen vor. In der Einarbeitungszeit benötigt der Dateneingeber sicher deutlich mehr Zeit für die Aufnahme aller Daten einer Beobachtung als für eine Notiz in ein Tagebuch. Neben der möglichen Datenübergabe an andere Anwender ergeben sich aber gute Möglichkeiten der eigenen Zusammenfassung, Auswertung, Darstellung der Ergebnisse in verschiedenster Art (auch auf Karten und/oder Luftbildern), aber auch der öffentlichen Präsentation.

In den vergangenen Monaten hat die Entwicklerfirma des Programms vermutlich an viele NABU-Gruppen Material zum genannten Programm gesandt. Leider ohne jegliche Preisangaben für die drei möglichen Versionen. Zumindest die beiden Versionen „Erfasser“ und „Professional“ liegen wohl in einem von einer Gruppe finanzierbaren Bereich. Ein digitaler Kartensatz des gewünschten Bundeslandes ist im Preis inbegriffen. Im Ergebnis kann die Anschaffung unter Berücksichtigung der im Text genannten positiven, offenen und negativen Punkte durchaus empfohlen werden.

Thomas Krönert
NABU Naturschutzinstitut Wurzen
E-Mail: nsi-leipzig@naturschutzinstitut.de

Erster Sächsischer Landschaftstag

Es gab ihn schon einmal, den Landschaftstag, um genau zu sein von 1975 bis 1989. Jetzt bekommt er eine neue Chance. Es ist an der Zeit die Probleme um die Nutzung der Natur nicht nur zu benennen, sondern daran Beteiligte zur Diskussion an einen Tisch zu bekommen. Miteinander und nicht übereinander reden ist gefragt.

Der 1. Landschaftstag fand am 24. Oktober 2008 im Vogtlandkreis, in Oberlauterbach statt. Der Eröffnung durch Umweltminister Frank Kupfer und Stiftungsdirektor Dietmar Kammerschen folgte ein Grußwort des Landrates Dr. Tassilo Lenk und eine Einführung in die "Sächsischen Landschaftstage" durch Prof. Dr. Karl Mannsfeld, auf dessen Anregung die Konzeption der Landschaftstage zurückgeht.

Ungezügelter Straßenbau, hemmungsloser Gesteinsabbau, großflächige Versiegelungen und ausufernde Zersiedelung bedrohen unsere Landschaft und verändern sie nachhaltig. Also Diskussionsthemen genug, auch für zukünftige Landschaftstage. Der Landschaftstag wird nur eine Berechtigung haben und Profil gewinnen, wenn er diese Probleme thematisiert, wenn er etwas bewegt und versucht Lösungen zu finden.

Für die Naturschutzvereine hat Hellmut Naderer ein Statement abgegeben. Dabei wurden von ihm u. a. nachstehende Themen angesprochen:

- Aktivitäten der Vereine in der Landschaft,
- Akzeptanz des Naturschutzes im Allgemeinen und dem ehrenamtlichen Engagement der Vereine im Besonderen
- Vielfach keine offensive Vertretung der Naturschutzinteressen durch Politik und Medien
- Kein Bezirksnaturschutzbeirat im Bereich der Landesdirektion Chemnitz
- Kein Naturschutzbeirat im Vogtlandkreis
- Finanzielle Ausstattung des Naturschutzes
  - Förderprogramme für die Fläche vielfach zu unflexibel
  - 2007 Landschaftspflege ohne Erschwerniszuschläge
  - 2008 Landschaftspflege auf Ausschreibungsbasis
  - 2008 sehr späte Bewilligungen nach der neuen Richtlinie NE, Teil A und C
  - keine Förderung von Umweltbildung, Naturschutzstationen.

Der Landschaftstag soll künftig zweimal im Jahr stattfinden und wird abwechselnd in allen neu gebildeten Landkreisen und kreisfreien Städten fortgeführt werden. An der Auftaktveranstaltung hatten etwa 70 Vertreter aus den Bereichen Landwirtschaft, Behörden, Kommunen, Naturschutz und Wirtschaft teilgenommen.

Der Eisvogel Vogel des Jahres 2009

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Landesbund für Vogelschutz (LBV), NABU-Partner in Bayern, haben am 10. Oktober 2008 in Berlin den Eisvogel zum „Vogel des Jahres 2009“ gekürt.

Der Vogel, der wegen seiner Schönheit und Farbenpracht gern als „fliegender Edelstein“ bezeichnet wird, gilt als Symboltier für naturnahe Bäche, Flüsse und Seen sowie artenreiche Talauen. Nur in sauberem Wasser findet er seine Nahrung, überwiegend Kleinfische, und in natürlichen Steilwänden Platz für die Anlage seiner Brutröhren. Diese Lebensräume sind auch in Sachsen trotz mancher Fortschritte im Gewässerschutz immer noch Mangelware. Heute gibt es in ganz Deutschland etwa 5.600 bis 8.000 Brutpaare dieser Vogelart, in Sachsen geht man derzeit von 350 bis 500 Brutpaaren aus.



Foto: Oliver Richter

Tausende Zugvögel sterben auf Zypern

Es ist der versteckte und leise Tod der Leimruten und Netze, der in den Monaten September bis November Hunderttausende Zugvögel auf der Insel Zypern im östlichen Mittelmeer das Leben kostet. Wohlgenährt und auf dem Weg in die afrikanischen Winterquartiere verfangen sich die Tiere beim Anflug auf küstennahe Rastplätze zum Beispiel auf der Karpaz Halbinsel in den Netzen der Vogelfänger oder kleben auf den in Sträuchern versteckten Leimruten.



Rotschwanz an Leimrute

Im Zuge ihres herbstlichen Camps zum Schutz der Zugvögel hat die Bundesarbeitsgemeinschaft BAG migration-unlimited des NABU Anfang Oktober gemeinsam mit Partnern der Organisation KUSKOR, Studenten der METU Universität und weiteren Freiwilligen Fangplätze ausfindig gemacht und die Verfolgung der Vogelfänger in die Wege geleitet.

In erster Linie sind es Singvögel, z.B. Grasmücken oder Singdrosseln, auf die es die Vogelfänger abgesehen haben. Die Tiere ergänzen den heimischen Speiseplan oder werden für 2-3 Euro je Stück an Restaurants oder Hotels verkauft, wo sie heimlich für Stammgäste zubereitet werden. Ein geübter Vogelfänger kann in wenigen Nächten Hunderte Tiere fangen und so ein beträchtliches Nebeneinkommen erzielen, so Christoph Hein (Dresden) von der BAG migration-unlimited.

Da beide Fangmethoden unselektiv alle anfliegenden Arten betreffen und auch sehr seltene und bedrohte Arten Opfer der Jagd werden, sind Netz- und Leimrutenfang verboten.

Für das Jahr 2009 plant die BAG migration-unlimited gemeinsam mit ihrem Partner eine kontinuierliche Planbeobachtung von 40 – 60 Feldern von je 1 Quadratkilometer Größe. So sollen die Auswirkungen der illegalen Jagd noch besser ermittelt und weitere Fangplätze ausfindig gemacht werden. Ergänzend zur konsequenten Verfolgung illegaler Fangplätze soll eine Kampagne an Schulen Kinder und Jugendliche für positive Aspekte des Vogelzuges interessieren und ihnen Alternativen – z.B. eine Ausbildung zum Naturführer für Touristengruppen – näher bringen.

Wer die Arbeit der BAG unterstützen möchte, kann dies z.B. durch eine Spende auf das Projektkonto tun. NABU Ortsgruppen können gegen Spende einen exklusiven Vortrag über die Projektarbeit zum Schutz der Zugvögel für ihr Jahresprogramm buchen.

Naturschutzbund Deutschland NABU
Konto Nr. 80 518 05
BfS Köln, BLZ 370 205 00 mit dem
Stichwort "Vogeljagd 33600" + Absender-Anschrift

Termine NABU Sachsen

07.11. Naturschutzzentrum Oberlausitzer Bergland
Kinderakademie „Natur des Jahres“ Teil 4 für Grundschüler, 09:30 bis14:00 Uhr NSZ Neukirch; Voranmeldung notwendig!

RG Südraum Leipzig
Vortrag und Film **„Island – Insel aus Feuer und Eis – eine Naturreise“** Reisebericht von Annett Bellmann und Harald Krug 19:00 Uhr Bürgerzentrum Neukieritzsch

RV Erzgebirge
„Der Nordosten Polens“ Naturvielfalt zwischen Nationalpark Biebrza und Bialowieza: der neue Film von Andreas Winkler 19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz

FG K. A. Möbius Eilenburg
Lichtbildervortrag **„Beobachtungen bei einem isolierten Indianerstamm im Regenwald Nordbrasiliens“** von Rolf Krusche 19:00 Uhr Gaststätte Friedrichshöhe

08.11. RG Partheland
Nachpflanzung von Obstbäumen an der Gottscheinaer und Hohen Straße zwischen Pönitz und Merkwitz Treff 9:30 Uhr Bushaltestelle in Pönitz

KV Freiberg
Exkursion **„Zwergschnepfen im Limbacher Teichgebiet“**
Treff 7:00 Uhr Parkplatz am Gericht, Beethovenstraße Freiberg

09.11. OG Wittichenau
Exkursionen in das Naturschutzgebiet „Dubringer Moor“ Fußwanderung
Beginn ist um **10:00 Uhr** Gaststätte „Mühlengrund“ in Michalken
Radwanderung Beginn **10:00 Uhr** am Parkplatz am Waldbad Wittichenau
Teilnahmegebühr: 5,– € pro Person

10.11. AK Schönfelder Hochland
Diavortrag „**Die Wasseramsel**“ von H. Trapp
19:00 Uhr Zimmer 1 (Erdgeschoss) Mittelschule Schönfeld

11.11. FG Mykologie Dresden
Vortrag „**Wiesenpilze**“ von Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke
18:30 Uhr Mensa HTW Dresden, Reichenbachstr. 1, Eingang B.

FG Ornithologie Dresden
Diavortrag **„Irland – Naturerlebnisse zwischen Regengüssen“**
von Ulrich Schuster
18:00 Uhr Umweltzentrum, Schützengasse 16–18, Dresden

13.11. FG Ornithologie und Naturschutz Groitzsch
Vortrag **„Gebäudebewohnende Tierarten – Maßnahmen zum Quartierschutz, Erhalt und Neuschaffung – Beispiele aus der Region“** von Herr Meisel
19:00 Uhr Naturschutzzentrum am Neuen Weg 11

14.11. FG Ornithologie Großdittmannsdorf
Vortrag **„Die Königsbrücker Heide - Frieden mit der Natur“** von Dirk Synatzschke
19:00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf

RV Erzgebirge, FG Naturfotografie
Diavortrag **„Wanderfalken“**- Ihr Aussterben und die Wiederansiedlung im Osten Deutschlands. von Dr. Gerd Kleinstäuber
19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten Chemnitz

RG Weißwasser
Vortragsabend Dr. Axel Gebauer, Direktor des Naturschutztierparks Görlitz. Naturschutzarbeit und Naturschutzprojekte des Tierparks: Amphibienschutz, Elchprojekt, Wildtierpflege, die Roten Pandas u.a.
19:00 Uhr in der Naturschutzstation

15.11. RG Partheland Kindergruppe
Winterfutter für die Wintertiere
parthelandfuechse@merkwitz.de

OG Pausa
Regionaltreffen der Vogtländischen Ornithologen 14:00 Uhr Naturschutzzentrum Oberlauterbach

RG Südraum Leipzig
„Nordische Gänse und andere Wintergäste im ehemaligen Tagebau“ Abendexkursion unter Leitung von Harald Krug und Annett Bellmann (Fahrt mit Privat-PKW)
Treff 14:30 Uhr Parkplatz Ökologische Station Borna-Birkenhain

OG Plaußig Parthenfrösche
Winterfütterung einrichten und Nistkästen reinigen auf Kirchtürmen 09:30 Uhr

RG Partheland
Baumpflanzung in Weltewitz, Dewitzer Straße
9:30 Uhr Parkplatz Feuerwehrhaus/Dorfteich in Weltewitz

FG Großdittmannsdorf Kinder-AG
Vorbereitung Winterfütterung
13:30 Uhr

OG Wittichenau
Vortrag **„Bestandsentwicklung des Wiedehopfs in der Bergbaufolgelandschaft Lohsa“** von Marko Zischewski
19:00 Uhr Gaststätte „Zum alten Bahnhof“ Wittichenau

16.11. AG Ornithologie und Naturschutz Rochlitz
Wasservogelzählung
Zählstrecke Lastau – Rochlitz

RG Torgau
Wasservogelzählung

FG Ornithologie und Naturschutz Oschatz
Wasservogelzählung
Treff 8:15 Uhr

OG Hohenprießnitz Azur
Wasservogelzählung

FG K. A. Möbius Eilenburg
Internationale Wasservogelzählung – Herbstwanderung an der Mulde
Eilenburger Zählstrecke (insgesamt 8 km), **8:00 Uhr** Parkplatz Mörtitz
Dübener Zählstrecke (insgesamt 5 km), **7:45 Uhr** Parkplatz an der Burg Bad Düben

FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul
Halbtagsexkursion von Naundorf bis Kötitz (Wasservogelzählung) 08:30 Uhr an der Elbbrücke in Radebeul-Naundorf

FG Ornithologie und Herpetologie Falkenhain
Internationale Wasservogelzählung
Treff 8:00 Uhr

18.11. RV Erzgebirgsvorland
Dia-Vortrag **„Bäume als Naturdenkmale in der Region“** von Frau Gitta Vollstädt
19:00 Uhr Gasthof Russdorf-Sittner, Waldenburger Straße 150, Limbach-Oberfrohna

20.11. RG Torgau
Auswertung Wasservogelzählung
17:00 Uhr im Ratskeller Torgau

KV Freiberg
Vortrag **„Geschützte Biotope“** von Matthias Schrack
19:00 Uhr Naturkundemuseum Freiberg

21.11. Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“
Vortrag „Afrika“ mit Herr Drogla
19:30 Uhr, MGH Neukirch

21. - 23.11. Naturschutzstation Dachsenberg
Weihnachts-Wichtel-Camp „Rudolph, das Rentier (Europäische Legende)“

22.11. AK Entomologie Dresden Museum für Tierkunde Dresden
Jahrestagung 2008 „Insekten in Sachsen“
10:00 Uhr Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden-Klotzsche

25.11. RG Delitzsch
Vortrag **„Eindrücke einer Urlaubsreise durch Costa Rica**“ von Dr. H.-D. Hohmann
18:30 Uhr Bürgerhaus Delitzsch

FG Geobotanik des Elbhügellandes
Vortrag **„Internationale Vegetationskundetagung in Neuseeland 2007 – die natürliche Vegetation Neuseelands (Nord- und Südinsel)“** von Prof. Dr. Werner Pietsch 18:00 Uhr Botanischer Garten der TU Dresden, Stübelallee 2

28.11. Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“
Kreatives Gestalten von Weihnachtsbaumschmuck
15:00 Uhr, MGH Neukirch

RG Südraum Leipzig
„Nordische Gänse und andere Wintergäste im ehemaligen Tagebau“ Abendexkursion Leitung Harald Krug und Annett Bellmann (Fahrt mit Privat-PKW) Treff 14:30 Uhr Parkplatz Ökologische Station Borna-Birkenhain

RV Erzgebirge
Filmvortrag **„Ernährungsweise einheimischer Vögel“** Waldemar Gleinich, Dresden
19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten, Chemnitz

29.11. FG Großdittmannsdorf Kinder- und Jugend-AG
Besuch des Museums der Westlausitz
Treff: 13:00 Uhr

OG Pausa
Arbeitseinsatz „Sanierung von Brutplätzen in der Kirche Mühltroff“
15:00 Uhr an der Bushaltestelle „Grünes Tal“ in Pausa zur Bildung von Fahrgemeinschaften oder 15:15 Uhr Kirche Mühltroff

OG Wittichenau
Treffen der Wolfsbetreuer im Museum der Westlausitz Kamenz
Treff ist um 9:30 Uhr

01.12. RV Leipzig
Vortrag **„Großschmetterlinge in der Leipziger Bergbaufolgelandschaft“** von Herrn Ronald Schiller
19:00 Uhr Naturkundemuseum Leipzig

03.12. EV Elstertal
Vortrag „**Rund um den Dhaulagiri – Trekking im Westen Nepals“** von Dr. Renner, Adorf 19:00 Uhr Gaststätte „Elsterbrücke“ in Oelsnitz

04.12. FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul
Ornithologentreff
18:00 Uhr Mehrzweckraum, 2. OG Radebeuler Vereinshaus, Dr.-Külz-Straße 4

05.12. RV Erzgebirge
Diavortrag **„Eine lappländische Reise – auf Spuren Linnés durch Skandinavien“** von Jochen Schulenburg, 19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten, Chemnitz

06. - 07.12. AG Kaitz- und Nöthnitzgrund
NABU-Infostand mit Bastelangebot beim Weihnachtsmarkt am Schloß Nöthnitz
Sa 14:00 - 18:00 Uhr, So 14:00 - 17:00 Uhr

06.12. OG Pausa
Kleine Winterwanderung mit anschließender Einkehr
Treff 14:00 Uhr am Diska-Parkplatz, Oberreichenau Anmeldung bei Udo Schröder unter Telefon 037432 20198!

OG Plaußig Parthenfrösche
09:30 Uhr **Winterliches Basteln in der NABU-Station**

09.12. FG Mykologie Dresden
Vortrag „**Bemerkenswerte Pilzfunde der Fachgruppe im Jahre 2008**“ anschließend Jahresabschlußberatung der FG Dieter v. Strauwitz (Dresden) u.a.
18:30 Uhr Mensa HTW Dresden, Reichenbachstr. 1, Eingang B.

12.12. FG Ornithologie Großdittmannsdorf
Natururkunden-Ernte 2008: Die Mitglieder der FG stellen ihre besten Bildserien vor
19:00 Uhr Versammlungsraum Gemeindehaus Großdittmannsdorf

RV Erzgebirge, FG Naturfotografie
Fotowettbewerb analog und digital. In folgenden Kategorien: Landschaften, Tiere, Pflanzen, Makro
19:00 Uhr Hauptgebäude Botanischer Garten, Chemnitz

13.12. RG Partheland - Kindergruppe
Alle Jahre wieder
parthelandfuechse@merkwitz.de

OG Wittichenau
Vereinsabend 15 Jahre NABU OG Wittichenau
Vortrag von Herbert Schnabel „Jahresrückblick 2008“
19:00 Uhr Gaststätte „Zum alten Bahnhof“ in Wittichenau

14.12. FG Ornithologie und Naturschutz Oschatz
Wasservogelzählung
Treff ist um 8:30 Uhr

OG Hohenprießnitz Azur
Internationale Wasservogelzählung
8:00 Uhr Schulstraße Hohenprießnitz

FG Ornithologie und Naturschutz Radebeul
Halbtagsexkursion von Naundorf bis Kötitz (Wasservogelzählung) 8:30 Uhr Elbbrücke in Radebeul-Naundorf

16.12. RV Erzgebirgsvorland
Dia-Vortrag „Pantanal – Feuchtgebiet im Herzen Brasiliens“
von Ulrich Schuster Gasthof Russdorf-Sittner Limbach-Oberfrohna

20.12. OP Plaußig Parthenfrösche
09:30 Uhr **Exkursion: Spuren im Schnee**

24.12. Naturschutzzentrum Oberlausitzer Bergland
So viel Heimlichkeit – Geschichten, Basteleien für Klein und Groß kurz vor dem Fest
10:00–12:00 Uhr, MGH Neukirch

28.12. FG Großdittmannsdorf Jugendgruppe
13:30 Uhr **Jahresendexkursion**

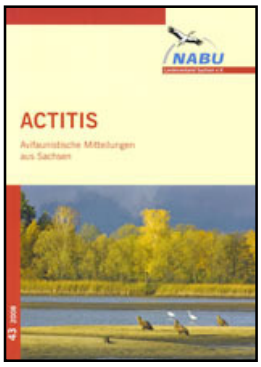
Mehr im Internet unter:
www.NABU-Sachsen.de

Welche Rechte hat der Naturschutz?

Workshop "Gentechnikrecht und biologische Vielfalt" am 19.11.2008
Schutzgebiete - hier sollen Tiere und Pflanzen Bedingungen vorfinden, die ihnen ungestörtes Leben ermöglichen. Doch was, wenn neben diesen geschützten Lebensräumen gentechnisch veränderte Pflanzen angebaut werden? Im Workshop wollen wir einen Überblick über die Konflikte zwischen Gentechnik- und Naturschutzrecht liefern.

Der Workshop findet von 10 bis 15.30 Uhr in der NABU-Bundesgeschäftsstelle in Berlin statt.
Anmeldungen bis 12.11.2008 bitte an NABU-Bundesgeschäftsstelle, Dr. Steffi Ober.
Telefon: 030. 284 984 -1612
E-Mail: Steffi.Ober@NABU.de

Publikationen des NABU Sachsen



Actitis, Avifaunistische Mitteilungen aus Sachsen
Heft 43 / 2008

Inhalt (Auszüge):

- Steffens, R.
  50 Jahre Fachgruppe Ornithologie Niesky – wir gratulieren!
- Menzel, F.
  50 Jahre NABU FG Ornithologie Niesky
- Blischke, H., Rentsch, M., Thiele, P. & A. Timm
  Die Europäischen Vogelschutzgebiete im ehemaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreis
- Ulbricht, J. & W. Klauke
  Bestandsentwicklung und Raumnutzung der Rast- und Winterpopulation des Singschwans *Cygnus cygnus* in der Oberlausitz
- Nachtigall, W., Gebauer, A. & R. Schlegel
  Seltene Brutplätze des Eisvogels *Alcedo atthis*
- Ulbricht, J. & J. Kasper
  Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger* nach 35 Jahren wieder Brutvogel in Sachsen
- Zischewski, M. & J. Ulbricht
  Ornithologischer Jahresbericht 2002 für die Oberlausitz



Actitis, Avifaunistische Mitteilungen aus Sachsen
Heft 41 / 2006

Inhalt (Auszüge):

- Peters, T. & H. Trapp
  Bruten des Bienenfressers *Merops apiaster* bei Meißen 2004–-2006
- Erdmann, G.
  11 weitere Jahre Erfassung des Weißstorchbestandes *Ciconia ciconia* im Regierungsbezirk Leipzig 1995 bis 2005
- Gonschorek, S.
  Aggression beim Raufußkauz

- MÜLLER, F.
  Zum Vorkommen des Waldlaubsängers im sächsischen Vogtland
- MENZEL, F.
  Brutpaar des Haubentauchers *Podiceps cristatus* mit sechs flüggen Jungvögeln
- MÜLLER, F.
  Ein Schlafplatz des Kormorans *Phalacrocorax carbo* im Stadtzentrum von Plauen
- MEYER, M.
  Nachweis einer Zwergohreule *Otus scops* im Muldentalkreis
- GLEINICH, W.
  Rudolf Pätzold (1921–2006)



Mitteilungen für sächsische Ornithologen 2008

Inhalt (Auszüge):

- Der Turmfalke – Vogel des Jahres 2007
- Der Kuckuck – Vogel des Jahres 2008
- 7. Sächsische Ornithologentagung des NABU im Rückblick
- Artensterben im Agrarraum
- Landnutzung contra Ortolan - zwei Beispiele aus dem Internationalen Vogelschutzgebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“
- Weißstorch in Sachsen 2006/2007
- Sofortmaßnahmen Birkhuhnschutz
- Pilotprojekt zur Verbesserung des Monitorings und zur Erarbeitung von Grundlagen für ein Management von Gänsen und Schwänen am Beispiel der Rastregion Borna-Altenburg
- Sachstand MTBQ – Brutvogelkartierung im Freistaat Sachsen



Jahresschrift für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik in Sachsen
Heft 10 / 2008

Inhalt (Auszüge):

- Heinz Berger
  Justus Oertner zum Gedenken
- Clemens Fieseler
  Verbreitung und Vergesellschaftung des Bachneunauges (*Lampetra planeri* Bloch, 1784) in den Flusseinzugsgebieten Sachsen
- Jörg Seidel
  Der ehemalige Steinbruch „Questenberg“ bei Leisnig – ein bedeutendes Refugium für die heimische Herpetofauna
- Wolf-Rüdiger Große
  Verbreitung der Kriechtiere (Reptilia) in der Stadt Halle/Saale (Sachsen-Anhalt)
- Uwe Zuppke
  Zur Fischfauna der Prießnitz in der Dresdner Heide



Sächsische Entomologische Zeitschrift
Heft 3/2008

Inhalt (Auszüge):

- Sobczyk, T. et al.
  Dynamik und Parasitoid-Wirt-Beziehungen von Goldwespenpopulationen einer Fachwerkscheune in der Oberlausitz
- Nuß, M. & J. Seidel
  Historische Vorkommen des Glühwürmchens in Sachsen
- Nuß, M. & A. Tränkner
  Das Glühwürmchen in Sachsen – Ergebnisse der sächsischen Suchaktion „Wo tanzt das Glühwürmchen?“ aus dem Jahr 2007
- Kästner, A.
  Besiedlung unterschiedlicher Sukzessionsstadien durch Heuschrecken in der Tagebaufolgelandschaft Nochten (Saltatoria)
- Nigmann, U. et al.
  Verbreitung und Ausbreitung der Platanenwanze *Arocatus longiceps Stål*, 1872 in Ostdeutschland (Heteroptera, Lygaeidae)
- Münch, D. & M. Münch
  Nachweise neuer und selten nachgewiesener Ufer-, Blumen- und Weichwanzenarten in Sachsen
- Walter, S.
  Zikaden des NSG „Wölperner Torfwiesen“

Impressum

Herausgeber:
NABU Landesverband Sachsen e.V.
Landesgeschäftsstelle
04347 Leipzig, Löbauer Str. 68
Telefon: 0341 2333130
E-Mail: landesverband@nabu-sachsen.de
Redaktion und Layout:
Bernd Heinitz